

## AGENDA



### Weiterbildung und Qualifizierung stärken – Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für UnternehmensvertreterInnen (AN + AG) in der betrieblichen Praxis

Termin: 22.04. – 26.04.2013

Tagungsort: Dedeman Princess Hotel, Sofia (Bulgarien)

1.Tag Montag 22.04..	13:00 – 14:00	Gemeinsamens Mittagessen
	14:00 – 14:30	<b>Begrüßung, Einführung in das Seminar, Ziele, Inhalte, Arbeitsweisen, Organisatorisches</b>
	14:30 – 15:30	<b>Vorstellung des Projektes</b>
	15:00 – 16:00	Kaffeepause
	16:00 – 17:00	<b>Vorstellung der Teilnehmenden und Referenten: Beruf, Funktion, Betrieb, Erwartungen an das Seminar</b>
	17:00 – 17:30	<b>Warum muss Weiterbildung im Betrieb verankert werden?</b>
	17:30 – 17:45	Pause
	17:45 – 19:00	<b>Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Weiterbildungs- und Qualifizierungssituation</b>
	19:30	Gemeinsames Abendessen Fortsetzung Erfahrungsaustausch
2. Tag Dienstag 23.04.	09:00 – 10:30	<b>Grundsatzinformationen zu den Bereichen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unternehmensziele, Arbeitnehmerinteressen, Veränderungen im Unternehmen</li><li>• Rolle und Aufgaben von Qualifizierungsbeauftragten in Klein- und Mittelbetrieben</li></ul>
	10:30 – 11:00	Kaffeepause
	11:00 – 12:30	<b>Grundsatzinformationen zu den Bereichen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Motivation und Förderung als Voraussetzung für betriebliche Weiterbildungskultur</li><li>• Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterbildung und Qualifizierung</li></ul>
	12:30 – 14:00	Mittagessen

(2. Tag Dienstag 23.04)	14:00 – 15:30	<b>Grundsatzinformationen zu den Bereichen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung des Qualifizierungsteams</li> <li>• Themenschwerpunkte und Zielgruppen</li> <li>• Qualifizierungsbedarfsanalyse mit Beteiligung der Beschäftigten</li> </ul>
	15:30 – 16:00	Kaffeepause
	16:00 – 17:30	<b>Grundsatzinformationen zu den Bereichen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung des Qualifizierungsplans</li> <li>• Qualifizierungsplan, Budget und Freistellung</li> <li>• Spezifizierung der Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>• Durchführung einzelner Maßnahmen sicherstellen</li> <li>• Transfer der Ergebnisse in die Praxis</li> <li>• Qualitäts- und Effizienzüberprüfung</li> </ul>
	17:30 – 17:45	Pause
	17:45 – 19:00	<b>Arbeitsgruppenphase und Bericht im Plenum anhand eines Beispiels (Holzhütte)</b>
	19:30	Abendessen und Erfahrungsaustausch
3.Tag Mittwoch 24.04.	09:00 – 09:30	<b>Einführung in die Arbeitsgruppenphase Bearbeitung eines exemplarischen Beispiels</b>
	09:30 – 11:00	<b>Arbeitsgruppenarbeit</b> (betreut)
	11:00 – 11:30	Kaffeepause
	11:30 – 12:30	<b>Zwischenberichte aus den Arbeitsgruppen</b>
	12:30 – 14:00	Mittagspause
	14:00 – 15:30	<b>Fortsetzung der Arbeitsgruppenarbeit</b>
	15:30 – 16:00	Kaffeepause
	16:00 – 17:30	<b>Vorstellung und Begründung der Arbeitsgruppenergebnisse – Kommentierung und Ergänzung</b>
	17:30 – 17:45	Pause
	17:45 – 18:15	<b>Planung der Umsetzung im Betrieb, Verabredungen</b>
	18:15 – 19:00	<b>Die Auswahl geeigneter Weiterbildungsangebote</b>
	20:00	Auswärtiges Abendessen und Erfahrungsaustausch

4. Tag Donnerstag 25.04.	09:00 – 12:00	<b>Besuch eines außerbetrieblichen Weiterbildungszentrums Angebotsprüfung, Entwicklung von Kriterien für Angebote und Anbieter (extern und intern)</b>
	12:00 – 13:30	Mittagessen
	13:30 – 15:00	<b>Gestaltungsmöglichkeiten von Rahmenvereinbarungen im Betrieb / Branche bei Qualifizierung von Mitarbeitern</b>
	15:00 – 15:30	Kaffeepause
	15:30 – 17:00	<b>Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in die betriebliche Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die nächsten Schritte im Betrieb</li> <li>• Die Rolle der KoordinatorInnen</li> <li>• Hilfestellungsmöglichkeiten bei Problemen</li> </ul>
	18:00	Abendessen
5.Tag Freitag 26.04.		<b>Frühstück und Abreise</b>